

# Kurzbericht

Nr. III/3

- 5. April 1956 -

Jg. 6

## Die Fleischversorgung im Saarland 1955.

Nach der Schlachttier- und Fleischbeschaustatistik in Verbindung mit den Nachweisungen der Schlachthöfe über die durchschnittlichen Schlachtgewichte und die Fleischausbeute fielen im Jahre 1955 insgesamt 49 893 t zum menschlichen Genuss bestimmtes Fleisch an. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Mehr von 2 725 t oder 5,8 vH; davon entfiel der grösste Teil auf Schweinefleisch, ein Drittel auf Kalbfleisch und etwa ein Viertel auf Rindfleisch. Anteilmässig hat sich der Verbrauch von Kalbfleisch am stärksten um 28 vH auf 4 365 t erhöht, während beim Schweinefleisch nur 5 vH und beim Rindfleisch 3 vH mehr anfielen. Absolut stellten jedoch die Schweine mit 23 214 t und das Rindvieh mit 22 214 t die Hauptkontingente für die Fleischversorgung. Dagegen fielen die aus der geringen Zahl der Schlachtungen von Schafen, Ziegen und Pferden gewonnenen Fleischmengen noch weniger ins Gewicht als bisher.

### Fleischarten, Schlachtfette, Innereien und Verbrauch

Fleischart	Fleischanfall insgesamt		davon Schlachtfette	Innereien	dagegen 1954				Fleischverbrauch je Kopf der Bevölkerung (ohne Fett) einschl. Innereien in kg	
	t	vH			Fleischanfall insgesamt		davon Schlachtfette	Innereien	1955	1954
			t	vH	t	t				
Schweinefleisch	23 214,1	46,5	2 663,6	450,2	22 050,6	46,7	2 802,5	397,9	21,20	19,59
Rindfleisch	22 214,1	44,5	481,5	313,0	21 575,7	45,7	531,3	347,2	22,23	21,78
Kalbfleisch	4 365,4	8,7	-	70,9	3 410,2	7,2	-	72,6	4,47	3,54
Schaffleisch	22,4	0,0	1,3	-	29,0	0,1	1,7	-	0,02	0,03
Ziegenfleisch	28,5	0,1	-	-	34,5	0,1	-	-	0,03	0,04
Pferdefleisch	48,2	0,2	-	-	68,1	0,2	-	-	0,05	0,07
Z u s a m m e n	49 892,7	100,0	3 146,4	834,1	47 168,1	100,0	3 335,5	817,8	48,00	45,05

Das angefallene Fleisch wurde fast ausschliesslich als Frischfleisch, Wurst oder Fleisch- und Wurstkonserven im Saarland abgesetzt. Etwa 1 000 t sind in Form von Frischwurst und Wurstkonserven nach Frankreich ausgeführt worden. Die Ausfuhr gleicht sich jedoch mit einer fast ebenso grossen Fleischmenge, die als Dauerwurst eingeführt wurde, wieder aus, so dass praktisch die angefallene Menge auch im Saarland verbraucht wurde. Da sich aber die amtlichen Schlachtgewichte einschliesslich Fett aber ohne Innereien verstehen, müssen für die Ermittlung des Verbrauches das Fleisch, das Schlachtfett und die Innereien besonders berechnet werden. Danach stellen sich die für den Verbrauch verfügbaren Mengen an Fleisch auf 46 746 t, an Schlachtfett auf 3 146 t und an Innereien auf 834 t. Der Verbrauch an Fleisch einschliesslich Innereien betrug demnach 47 580 t gegenüber 44 650 t im Vorjahr.

Auf den Kopf der Bevölkerung errechnet sich ein Durchschnittsverbrauch an Fleisch (einschliesslich Innereien) von 48,0 kg gegenüber 45,1 kg im Jahr zuvor. Im einzelnen wurden 21,2 kg Schweinefleisch, 22,2 kg Rindfleisch und 4,5 kg Kalbfleisch je Kopf der Bevölkerung verbraucht. Im Bundesgebiet betrug der entsprechende Pro-Kopf-Verbrauch (also die Hauptfleischarten einschliesslich Innereien, aber ohne Fett und ohne Geflügel-, Kaninchen- und Wildfleisch) im Wirtschaftsjahr 1954/55 nach vorläufigen Berechnungen 43,2 kg. Die für das Saarland errechnete Kopfquote kam demnach schon näher an den Vorkriegsverbrauch heran, der sich für das Bundesgebiet im Durchschnitt der Jahre 1935/38 auf rund 50 kg bezifferte.

Die Schlachtungen von Tieren aus Eigenauftrieb und Einfuhr

Jahr	Schlachtungen insgesamt <sup>1)</sup>	darunter			Von den Schlachttieren waren saarländischer Herkunft				
		Schweine	Kälber	Rinder	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter			
						Schweine	Kälber	Rinder	
1950	223 913	172 306	21 201	30 406	103 385	74 385	14 921	12 779	
1951	214 717	160 631	20 969	29 842	111 005	79 027	15 902	13 172	
1952	232 399	175 513	24 661	28 596	124 831	89 534	17 874	14 387	
1953	250 516	185 437	30 572	30 994	127 020	87 870	22 808	13 394	
1954	249 297	175 992	34 300	35 789	126 155	82 698	25 779	14 852	
1955	244 196	177 681	32 486	31 603	128 187	89 486	24 623	12 113	

1) einschl. Pferde, Schafe und Ziegen

Unter Vornahme der amtlichen Fleischschau sind im Saarland 1955 insgesamt 244 196 Tiere geschlachtet worden, davon wurden 128 187 oder 53 vH von der heimischen Landwirtschaft aufgebracht und 116 009 eingeführt. Im einzelnen entfielen auf Schweine 177 681, auf Rindvieh 31 603 und auf Kälber 32 486. Die sonstigen Schlachtungen (Schafe, Ziegen und Pferde) beliefen sich nur auf 2 426 Stück. Aus der eigenen Nutztierhaltung wurden als Schlachtvieh 89 486 Schweine, 12 113 Rinder, Ochsen, Bullen und Kühe und 24 623 Kälber aufgetrieben. Insgesamt blieb die Zahl der Schlachtungen um 5 100 hinter den entsprechenden Angaben für 1954 zurück. Der Rückgang betraf vor allem die Rinder- und Kälberschlachtungen, bei denen sowohl der Eigenauftrieb als auch die Einfuhr rückläufig waren. Bei den Schweineschlachtungen hat nur die Einfuhr um 5 000 abgenommen, der Eigenauftrieb dagegen um rund 7 000 Stück zugenommen, so dass insgesamt mehr Schweine geschlachtet wurden als 1954. Im Rahmen der Schlachtungen von Schweinen saarländischer Herkunft blieb die Zahl der Hausschlachtungen mit 47 683 fast gleich der vorjährigen, die Zahl der gewerblichen Schlachtungen ist dagegen von 35 338 auf 41 803 gestiegen. Die gewerblichen Schweineschlachtungen nahmen in den letzten Jahren laufend zu und machen jetzt um die Hälfte mehr aus als 1950.

Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Schlachtgewichte errechnete sich mit 24 164 t wegen der verminderten Schlachtungen, insbesondere an Rindvieh, ein um 1 000 t geringeres Gesamtschlachtgewicht als im Vorjahr. Die Schlachtgewichte lagen beim Rindvieh infolge der höheren Gewichte von Bullen und Kühen über denen des vorhergehenden Jahres. Die Rinder inländischer Herkunft wogen geschlachtet im Durchschnitt 228 kg, die eingeführten dagegen 262 kg, so dass sich ein Durchschnittsgewicht von 249 kg ergab. Die durchschnittlichen Schlachtgewichte der Kälber lagen mit 36 kg um 1 kg höher als im Vorjahr, während die Schweine wegen der stärkeren Nachfrage nach Magerfleisch mit 84 kg ein geringeres Durchschnittsgewicht zu verzeichnen hatten.

Ausser dem aus Schlachtungen im Saarland gewonnenen Fleisch wurden noch 25 729 t aus Frankreich importiert. Auch die eingeführten Schlachttiere kamen, mit Ausnahme von 1 753 Schweinen dänischer Herkunft, aus Frankreich. Der Wert der insgesamt angefallenen Fleischmenge von 49 893 t belief sich unter Berücksichtigung der Erzeugerpreise (also ohne pauschale Fleischabgabe, Taxen und Handelsspannen) auf 12,6 Mrd. Fr. Davon entfiel rund ein Viertel auf die heimische Landwirtschaft. Die Fleischversorgung aus Schlachtungen von Tieren der eigenen Landwirtschaft hat sich demnach fast auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr gehalten.

Die Schlachtungen nach Art und Herkunft der Tiere in Stück 1955

Monat	Rinder			Kälber			Schweine			Sonstige Schlachtungen zusammen	Schlachtungen insgesamt	
	Eigenauftrieb	Einfuhr	zusammen	Eigenauftrieb	Einfuhr	zusammen	Eigenauftrieb	Einfuhr	zusammen		Eigenauftrieb	Einfuhr
Januar	1 396	1 463	2 859	2 041	871	2 912	9 691	7 103	16 794	13 460	9 474	22 934
Februar	1 142	1 296	2 438	1 945	958	2 903	7 896	5 810	13 706	11 194	8 098	19 292
März	1 198	1 659	2 857	2 307	1 003	3 310	7 283	5 843	13 126	10 944	8 557	19 501
April	940	1 273	2 213	2 166	603	2 769	5 373	6 093	11 466	8 581	7 976	16 557
Mai	965	1 585	2 550	2 564	561	3 125	4 908	7 011	11 919	8 527	9 163	17 690
Juni	874	1 696	2 570	2 381	402	2 783	4 414	5 177	9 591	7 732	7 307	15 039
Juli	804	1 410	2 214	1 967	563	2 530	3 969	4 803	8 772	6 789	6 803	13 592
August	881	1 891	2 772	2 367	508	2 875	4 936	9 064	14 000	8 248	11 489	19 737
September	838	1 641	2 479	1 836	375	2 211	3 852	7 436	11 288	7 599	9 500	16 099
Oktober	902	2 062	2 964	1 804	564	2 368	5 032	10 507	15 539	7 856	13 209	21 065
November	1 066	1 839	2 905	1 480	658	2 138	14 264	9 229	23 493	17 139	11 808	28 947
Dezember	1 107	1 675	2 782	1 765	797	2 562	17 868	10 119	27 987	21 118	12 625	33 743
Z u s a m m e n	12 113	19 490	31 603	24 623	7 863	32 486	89 486	88 195	177 681	128 187	116 009	244 196
Dagegen 1954	14 852	20 937	35 789	25 779	8 521	34 300	82 698	93 294	175 992	126 155	123 142	249 297

Die Schlachtungen<sup>1)</sup> und der Fleischanfall aus dem Auftrieb im Saarland 1955

Kreis	Schlachtungen insges.			Rinder			Kälber			Schweine		
	Stück	Schlachtgewicht t	Schlachtgewicht t	Stück	Schlachtgewicht t	Stück	Schlachtgewicht t	Stück	Schlachtgewicht t	Schlachtungen in Stück		Schlachtgewicht t
										Haus-	insgesamt	
Saarbr.-Stadt u.-Land	16 053	1 406,3	1 174	3 806	138,3	3 806	138,3	5 623	5 450	11 073	999,8	
Saarlouis	29 507	2 639,1	1 667	4 717	171,3	4 717	171,3	10 341	12 782	23 123	2 087,0	
Merzig-Wadern	27 753	2 632,9	2 686	4 508	163,8	4 508	163,8	7 762	12 797	20 559	1 855,5	
Ottweiler	13 953	1 355,9	2 086	3 559	476,4	3 559	129,3	4 382	3 926	8 308	750,2	
St. Wendel	18 437	1 809,8	2 613	3 982	144,7	3 982	144,7	5 589	6 253	11 842	1 068,3	
St. Ingbert	11 737	1 060,0	929	2 374	86,2	2 374	86,2	4 890	3 544	8 434	761,5	
Homburg	8 782	834,9	958	1 677	60,9	1 677	60,9	3 216	2 931	6 147	555,1	
Saarland	126 222	11 738,9	12 113	24 623	894,5	24 623	894,5	41 803	47 683	89 486	8 077,4	
Dagegen 1954	123 329	11 728,0	14 852	25 779	935,8	25 779	935,8	35 338	47 360	82 698	7 464,9	

1) Ohne Pferde, Schafe und Ziegen

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte nach Tierarten und Monaten in kg 1955

Monat	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen	Rindvieh insgesamt	Kälber	Schweine
Januar	287	342	227	223	252	34	89
Februar	259	330	225	212	245	34	89
März	296	326	222	190	247	35	83
April	300	320	240	202	255	36	79
Mai	238	327	234	214	254	35	81
Juni	250	322	236	215	251	39	84
Juli	309	309	248	227	259	39	80
August	311	303	230	224	250	41	83
September	265	259	233	203	233	35	78
Oktober	254	293	230	225	243	37	80
November	260	363	225	217	246	38	86
Dezember	294	343	233	217	257	34	90
Zusammen	276	319	231	214	249	36	84
aus Eigenauftrieb	252	262	232	215	228	36	90
aus Einfuhr	278	328	230	214	262	36	79
Dagegen 1954 zusammen	285	299	219	218	243	35	86
aus Eigenauftrieb	264	254	225	214	224	36	90
aus Einfuhr	287	307	213	223	256	32	82

Der Fleischanfall aus Schlachtungen 1955 nach Tiergattungen und Monaten in t

Monat	Rindvieh	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	ins- gesamt
Januar	719,7	99,3	1 500,9	2,1	5,8	3,0	2 330,8
Februar	597,3	97,8	1 220,7	1,9	2,5	5,5	1 925,7
März	705,7	116,8	1 087,9	1,9	2,3	4,8	1 919,4
April	564,7	99,7	902,1	0,6	1,1	5,0	1 573,2
Mai	648,3	108,3	966,2	1,1	1,0	4,5	1 729,4
Juni	644,6	110,1	804,1	1,3	0,4	3,3	1 563,8
Juli	572,5	99,0	700,9	1,4	0,3	1,4	1 375,5
August	692,4	116,5	1 162,8	1,7	0,5	2,6	1 976,5
September	576,5	77,0	877,1	2,2	0,5	3,4	1 536,7
Oktober	721,1	87,8	1 236,8	2,4	1,3	6,3	2 055,7
November	715,1	81,4	2 027,1	3,6	6,5	4,6	2 838,3
Dezember	715,5	87,9	2 522,5	1,9	6,1	4,6	3 338,5
Z u s a m m e n	7 873,4	1 181,6	15 009,1	22,1	28,3	49,0	24 163,5
Dagegen 1954	8 680,9	1 209,6	15 155,2	29,0	34,5	68,1	25 177,3

Schlachtungen, Fleischanfall und -Verbrauch 1955  
(einschl. Hausschlachtungen)

Fleischart Monat	Fleischanfall aus dem Auftrieb im Saarland		Fleischanfall aus Einfuhr von Vieh und Fleisch aus Frankreich			Fleischanfall insgesamt (einschl. Fett)		Schlachtanfall fett-	Inne- reien	Fleischverbrauch je Kopf der Bevölkerung (ohne Fett)einschl. Inneren in kg	
	Geschlachtete Tiere	Stück	Schlachtgewicht	Zahl der eingeführten Tiere	ein- geführtes Fleisch	t	t			t	t
								t	t		
Rindfleisch	12 113		2 767,0	19 490	14 340,4	19 447,1	22 214,1	481,5	313,0	22,23	21,78
Kalb- fleisch	24 623		894,5	7 863 <sup>1)</sup>	3 183,8	3 470,9	4 365,4	-	70,9	4,47	3,54
Schweinefleisch	89 486		8 077,4	88 195	8 205,0	15 136,7	23 214,1	2 663,6	450,2	21,20	19,59
Schaff- fleisch	462		12,4	413	-	10,0	22,4	1,3	-	0,02	0,03
Ziegen- fleisch	1 311		28,0	19	-	0,5	28,5	-	-	0,03	0,04
Pferde- fleisch	192		42,5	29	-	5,7	48,2	-	-	0,05	0,07
Z u s a m m e n	128 187		11 821,8	116 009	25 729,2	38 070,9	49 892,7	3 146,4	834,1	48,00	45,05
Januar	13 460		1 324,3	9 474	1 803,7	2 810,2	4 134,5	326,5	79,8	3,94	3,64
Februar	11 194		1 078,0	8 098	1 801,1	2 648,8	3 726,8	265,9	64,4	3,57	3,48
März	10 944		995,4	8 557	2 240,1	3 164,1	4 159,5	240,0	67,9	4,03	3,69
April	8 581		735,9	7 976	1 832,9	2 670,1	3 406,0	193,4	55,6	3,30	3,34
Mai	8 527		729,0	9 163	1 893,1	2 893,4	3 622,4	212,2	61,4	3,51	3,21
Juni	7 732		675,7	7 307	2 383,9	3 272,0	3 947,7	186,0	56,5	3,87	3,40
Juli	6 789		595,4	6 803	2 205,9	2 986,0	3 581,4	159,3	49,9	3,50	3,55
August	8 248		720,0	11 489	2 292,9	3 459,6	4 179,6	168,7	69,6	4,11	3,44
September	6 599		570,0	9 500	2 212,1	3 259,7	3 829,7	188,7	54,0	3,72	3,69
Oktober	7 856		721,7	13 209	2 583,9	3 546,1	4 267,8	263,4	71,2	4,10	3,91
November	17 139		1 610,6	11 808	1 227,7	3 811,6	5 422,2	480,6	94,3	5,12	4,70
Dezember	21 118		2 065,8	12 625	1 272,7	3 549,3	5 615,1	521,7	109,5	5,23	5,00

1) Darunter 1 753 Schweine aus Dänemark